

Laudatio für Lieselotte Jontes

*Sehr verehrte Frau Bibliotheksdirektorin
Hofrätin Dr. Lieselotte Jontes,*

Liebe Frau Kollegin,

Liebe Lotte!

Es ist für mich eine außerordentliche Ehre, für Dich, liebe Lotte, nicht nur Worte des Lobes, sondern auch Worte des Dankes für die Jahrzehnte lange Freundschaft und Zusammenarbeit der Universitätsbibliothek Leoben und der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt an dieser Stelle auszusprechen. Beide Bibliotheken sind in den vergangenen Jahrzehnten zusammengewachsen, weil es gemeinsame Interessen gibt, welche den Benützern unserer Bibliotheken dienlich sind. Es gab auch andere gemeinsame Interessen: das war zum einen das Interesse an der Geschichte der Bergbau- und Erdwissenschaften in Österreich und zum anderen das Interesse, für die Bewahrung des kulturellen Erbes in den Bergbau- und Erdwissenschaften an Bibliotheken, Archiven und Sammlungen bzw. Museen einzutreten.

Nun zu ein paar markanten Daten aus Deinem Leben. Du wurdest am 19. Jänner 1942 in Altiirdning geboren. Dir ist es vergönnt gewesen, die Steiermark, Dein Heimatland, aus beruflichen Gründen nie verlassen zu müssen. Es sei denn, Du begabst Dich auf Reisen. Du stammst sowohl mütterlicher- als auch väterlicherseits aus Ennstaler Bauernfamilien und hast diese steirischen Wurzeln nie verleugnet. In Irdning besuchtest Du die Volks- und die Hauptschule und tratetest danach in das neu gegründete Stainacher Bundesrealgymnasium ein. Hier maturiertest Du am 12. Juni 1961 und zogst in die steirische Landeshauptstadt Graz, um an der Philosophischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Geschichtswissenschaften zu studieren. Dein Dissertationsthema befasste sich mit den „Steirischen Bruderschaften im Mittelalter“. 1966 heiratetest Du den Grazer Germanisten und Kunsthistoriker Dr. Günther Jontes, den ehemaligen Direktor des Stadtmuseums Leoben (1970-2000) und heutigen Universitätsprofessor, der sich im Laufe seines Lebens dem Studium asiatischer Kulturen zuwandte. Am 9. Juni 1971 erfolgte Deine Promotion zum Dr. phil. Nach Beendigung Deines Studiums engagiertest Du Dich beim Aufbau des Künstlerarchives in der Neuen Galerie des Landesmuseums Joanneum in Graz. Eure Übersiedlung nach Leoben ermöglichte Dir die Aufnahme in den Bibliotheksdienst der Universitätsbibliothek Leoben unter dem damaligen Leiter Hofrat Peter Sika am 5. April 1972. Damit verbunden war eine mehrjährige Bibliotheksausbildung an der Österreichischen Nationalbibliothek. Hier in Leoben, an der Montanuniversität begannst Du mit Forschungs- und Publi-

kationstätigkeiten, welche sich vor allem montanhistorischen Themen widmeten. Die Hochschuldokumentation, die Hochschulgeschichte, Auskunftsdienste und redaktionelle Aufgaben im Rahmen der Hochschulveröffentlichungen waren Deine weiteren Tätigkeiten. Diese führten Dich zur montanhistorischen Dokumentation und Bibliographie. Auch heute noch ist die Montanhistorische Dokumentation, eine einzigartige Sammlung montanhistorischer Dokumente, unter Deiner Obhut. So wurdest Du zu einer der gefragtesten Montanhistorikerinnen unserer Zeit weltweit.

Nach der erfolgreichen Ablegung der Dienstprüfung für den Höheren Bibliotheksdienst wurdest Du nach der Pensionierung von Hofrat Peter Sika – auch ein Denkmal der Montangeschichte – Stellvertreterin von Hofrat Dr. Manfred Lube (mit ihm drückte ich im Jaquinsaal der Österreichischen Nationalbibliothek die „Schulbank“ für angehende Bibliothekare), der die Leitung der Universitätsbibliothek Leoben innehatte. 1990 verließ Manfred Lube Leoben; zunächst wurdest Du zur provisorischen Leiterin bestellt, um dann am 1. Jänner 1991 zur Bibliotheksdirektorin ernannt zu werden. Erst am 1. Jänner 1995 erfolgte die Verleihung des Titels „Hofrätin“.

In den beginnenden 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, im Zuge der politischen Wende in Europa, knüpfst Du die ersten Kontakte zur Universitätsbibliothek der Bergakademie Freiberg in Sachsen. Hier war Peter Schmidt an der Georgius-Agricola-Bibliothek im wissenschaftlichen Altbestand mit großem Eifer und Engagement tätig. Ich hatte ihn schon 1982 noch als strammen DDR-Bürger im Verlaufe des 10. INHIGEO-Symposiums in Budapest kennen gelernt. Seit dieser Zeit hatte ich schriftliche Kontakte mit Schmidt, Prof. Martin Guntau u. a. aufrechterhalten. Der gegenseitige Besuch der Universitätsbibliotheken sollte zur Gründung einer Einrichtung führen, die kurz „Erbe-Symposium“ genannt wurde.

Ich erinnere mich noch recht gut an Schmidts ersten Besuch in Wien und an jenes Abenteuer, das wir im Österreichischen Staatsarchiv zu bestehen hatten, um die Nobilitierungsurkunde von Johann Friedrich Wilhelm von Charpentier (1738-1805) sehen zu dürfen.

1993 war es dann so weit: die erste gemeinsame Veranstaltung der Universitätsbibliotheken Leoben und Freiberg in Sachsen mit über 140 Teilnehmern und Teilnehmerinnen konnte stattfinden. Das erste Symposium dieser Art nannte sich noch „Das kulturelle Erbe geowissenschaftlicher und montanwissenschaftlicher Bibliotheken“. In den späteren Folgen des Symposiums wur-

den die Archive und Sammlungen miteinbezogen. Das „Erbe-Symposium“ brachte Bewahrer und Hüter der Bibliotheken, Archive und Sammlungen mit jenen Personen zusammen, die sich mit der Geschichte der Bergbau- und der Erdwissenschaften befassen. Mit Deiner Initiative hast Du ein Zeichen gesetzt, welche weltweit große Beachtung fand. Dieses besondere Verdienst hat die internationale Interessensgemeinschaft für das Kulturelle Erbe in den Bergbau- und Erdwissenschaften in Bibliotheken, Archiven und Sammlungen mit der Übergabe des neu geschaffenen „Peter-Schmidt-Award“ gewürdigt. Diese Auszeichnung wurde nach dem doch unerwartet 1999 verstorbenen Peter Schmidt benannt. Anlässlich des 5. Erbesymposiums im Jahre 2000, welches an der Arthur Lakes Library in Golden / Colorado abgehalten wurde, warst Du die Erste, der diese Ehrung zuteil wurde – wie sehr zu Recht, können wohl alle Teilnehmer dieser bisher acht Tagungen, bei denen Du ja oft auch „nur“ im Hintergrund agiert hast, und der folgenden, die Du hoffentlich auch noch mitgestalten wirst, bestätigen!

Aber auch die von Dir geleitete Universitätsbibliothek Leoben spiegelt Deinen unermüdlichen Willen wider, diese Institution zu vergrößern, zu verschönern und natürlich auch zu modernisieren, was Dir in allen Fällen außerordentlich, trotz größter Schwierigkeiten und sinkender Anerkennung für die Universitätsbibliothek als unabdingbare tragende Einrichtung einer Universität von Weltruf, wie sie die Montanuniversität Leoben darstellt, wirklich gelungen ist. Kollege Delanoy zählt in einer früheren für Dich dargebrachten Gratulation Deine bisherigen Leistungen und Erfolge seit 1991 chronologisch auf:

- 1991 Adaptierung zweier Räume für die Fernleihe und die Errichtung eines neuen Seminarraumes bzw. Sozialraumes. Das Funktionieren der Fernleihe ist ein wesentlicher Bestandteil bibliothekarischer Zusammenarbeit, von welcher unsere Benützer und Leser profitieren. Vielen davon ist (noch) nicht bewusst, welche Hilfeleistungen seitens der Bibliotheken ihnen zu Teil werden.
- 1992 Ausbau und Neugestaltung des Zeitschriftenlesesaales einschließlich der Verschubregalanlage. Die Fachbibliothek für Geowissenschaften wird im neu erbauten Peter-Tunner-Gebäude eröffnet.
- 1993 werden das Direktionsbüro und das Direktionssekretariat neu gestaltet. In dieses Jahr fällt auch die totale Verkabelung aller Arbeitsräume für das System BIBOS.
- 1994 wird in der Fachbibliothek für Geowissenschaften eine Kartensammlung eingerichtet.
- 1995 macht sich die Umstrukturierung der zentralen Verwaltung bemerkbar, was zum Verlust eines

Raumes führt. Es müssen abermals ein neuer Sozialraum, ein neuer Raum für die Fernleihe und die Erwerbung eingerichtet werden.

- 1996 Beginn umfangreicher Aus- und Umbauarbeiten im ehemaligen Kohlenkeller. Ein neuer Tiefspeicher mit einer Verschubregalanlage entsteht. Der Ausbau geschieht nach den Plänen des Grazer Architekten Eilfried Huth. Zusätzlich erfolgt der Einbau eines bibliotheksinternen Liftes, der insgesamt sieben Stockwerke bedient.
- 1997 – 1998 werden das Magazin und der Bücherspeicher saniert. Das geschieht seit 1910 zum ersten Male! Die Stahlkonstruktion des Speichers – inzwischen denkmalgeschützt – wurde ebenfalls von der Wiener Firma Gridl renoviert. Mit der Einführung des ersten automatisierten Entlehnsystems ALF erhält auch die Leihstelle ein neues Gesicht. Die Fußböden werden erneuert, eine Buchsicherungsanlage wird eingerichtet.
- 1999 wird der Lesesaal renoviert. Eine Boden- und Wandsanierung wird vorgenommen.
- 2000 erfolgt die Umstellung auf das neue Bibliotheksmanagementsystem ALEPH, die trotz Personal- und Budgetmangels mit großem persönlichem Einsatz durchgeführt werden konnte.

Aus den nachfolgenden Jahresberichten der Universitätsbibliothek Leoben – Du redigierst sie laufend – ist zu entnehmen:

- 2001 werden neue Regale und Tische für den Lesesaal geliefert. Mit den unumgänglichen Einsparungstendenzen im Bibliotheksbereich musste zurechtgekommen werden. Das sich verknappende Budget führte zu massiven Einsparungen im Bücherkauf. Die Betreuung und die Erfassung der Bestände der Bibliotheken der Institute für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe sowie der Metallphysik wurden begonnen.
- 2003 wurde das Hauptaugenmerk auf die Rückerfassung der Bestände der Hauptbibliothek gelegt, da die Budgetknappheit gezielte Bestandserweiterungen unmöglich machte.
- 2005 betrug der Bestand der Datensätze aus der Montanhistorischen Dokumentation in ALEPH bereits 37.000 Titel! Es wurde der neue Dienst der eDocs eingeführt. Dabei werden die Inhaltsverzeichnisse von Tagungsbänden und Sammelwerken eingescannt. Diese scheinen dann als Image in der Datenbank ALEPH auf.

Alle diese von Dir eingeleiteten Maßnahmen formten die Universitätsbibliothek Leoben zu einer modernen Bibliothek unter Einbindung an das ADV-gestützte Bibliotheksmanagementsystem. So wurde die Universitäts-

bibliothek Leoben zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen umgestaltet. Trotz deutlich sinkenden Bücherzuwachses weist die Universitätsbibliothek Leoben dank Deines unermüdlichen Einsatzes über 277.000 Titel, etwa 700 Zeitschriftentitel und 2.500 elektronische Zeitschriftentitel auf.

Ein ganz großes Verdienst Deiner Spezialtätigkeit war die Digitalisierung der von Dir begründeten Montanhistorischen Dokumentation, was ich schon vorher angedeutet hatte. Leser und Fachkollegen können nun die Früchte Deines unbeirrbaren Willens im weithin bekannten ALEPH nutzen. Viele von ihnen wissen nicht, welche Mühen eine Frau aufbringen musste, um diese so wichtigen Informationen für die Geschichte der Bergbauwissenschaften weltweit anbieten zu können. Wir hier – die Leser und Benützer der Montanuniversität und Deine Fachkollegen – danken Dir heute ganz besonders für diese wahrhaft wichtige Pioniertat.

Zur Leitung einer Bibliothek gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit. Es ist das Öffnen der Sammlungen für das Publikum, welches permanent über die Bestände und die Leistungen einer modernen Mediensammlung informiert werden soll. Neben dem schon vorhin erwähnten Jahresbericht bzw. Leistungsbericht Deiner Universitätsbibliothek ist auch die Ausstellungstätigkeit zu nennen, welche Du – wenn auch im kleinen Rahmen – persönlich betreust. In den vergangenen Jahren hast Du auch Kataloge zu den Ausstellungen der Universitätsbibliothek Leoben verfasst. Damit hast Du die Öffnung der wertvollen Sammlungen der Montanuniversität nicht nur für die unmittelbar Angehörigen dieser Institution erreicht, sondern auch der geneigten Schar von Interessenten an der Geschichte und an den Beständen der Universitätsbibliothek Leoben zugänglich gemacht. Bisher sind über folgende Ausstellungen Kataloge aus Deiner Hand erschienen:

- Leobener Direktoren und Rektoren 1840 bis 1914: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, April bis Juni 2004.
- Vom Reisen in alter und neuer Zeit: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Juni bis September 2004.
- Bergstudenten: Studentenleben im alten Leoben: Begleittext zur Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Oktober bis Dezember 2004.
- Montanistische Kongresse: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Jänner bis März 2005.

- Georgius Agricola (1494-1555): Zum 450. Todestag des Begründers der Montanwissenschaften: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Oktober bis Dezember 2005.
- Industriebilder: Bilder der industriellen Welt des 20. Jahrhunderts: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Jänner bis März 2006.
- Zur Entwicklung des akademischen Unterrichtes in den Montanwissenschaften.
- Vom Matrikelbuch zu MU-online: Studieren in Leoben.

Du hast neben Deiner Tätigkeit als Bibliothekarin an der Universitätsbibliothek Leoben nicht nur die Montanhistorische Dokumentation ins Leben gerufen, Du kannst auch auf eine große Zahl von Publikationen zurückblicken, die sich mit der Montangeschichte, aber auch mit bibliothekarischen Themen auseinandersetzen. Zu Deiner Tätigkeit zählt auch die jährlich erscheinende Bibliographie der Aufsatzliteratur zur Montangeschichte in der Zeitschrift „Der Anschnitt“. Wichtige Beiträge über österreichische Montanisten haben ihren Niederschlag in dem von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Österreichischen Biographischen Lexikon gefunden.

Sehr zu Dank sind wir auch verpflichtet für Deine Hilfestellungen, wenn wir „Außenstehende“ eine an Dich gerichtete Frage beantwortet bekamen. Du hast während Deiner Tätigkeit an der Universitätsbibliothek Leoben immer auf die aktive Zusammenarbeit fachverwandter Bibliotheken gesetzt. So ist auch Deine Bibliothek neben der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt und der Bibliothek des Naturhistorischen Museums in Wien der Arbeitsgemeinschaft der Geo- und Umweltwissenschaftlichen Bibliotheken (GEOUM) der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V. beigetreten. Von dieser „Online-Kooperation“ haben wir alle fachverwandten Bibliotheken profitiert, dank auch Deiner offenen Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Liebe Kollegin, Freundin, liebe Lotte, wir danken Dir für Deine Freundschaft und Hilfe. Wir danken Dir für Deine liebe Aufnahmebereitschaft bei unseren Besuchen in Leoben. Es ist uns ein Bedürfnis, hier das aus Anlass Deines unvermeidbaren Jubiläums zu würdigen und zu betonen.
Glück auf!

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen aus Fern und Nah.

Tillfried Cernajsek

VERZEICHNIS DER PUBLIKATIONEN VON LIESELOTTE JONTES

Zusammengestellt von Tillfried Cernajsek

1970

– Das steirische Handwerk. Meisterschaft als Träger der Kultur und Wirtschaft des Landes. Katalog zur fünften Landesausstellung, veranstaltet vom Kulturreferat der Steiermärkischen Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Steiermark. Graz, Juni bis Oktober. Teile 1 – 2. Handbuch. 2. Nummernverzeichnis. Graz 1970.

– Religiöses Leben der Handwerker in alter Zeit. – In: Das steirische Handwerk. Meisterschaft als Träger der Kultur und Wirtschaft des Landes. Katalog zur fünften Landesausstellung, veranstaltet vom Kulturreferat der Steiermärkischen Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Steiermark. Graz, Juni bis Oktober. Teile 1 – 2. Handbuch. 2. Nummernverzeichnis, S.73-78, Graz 1970.

1971

– Die steirischen Bruderschaften im Mittelalter. – Graz, 1970. – XXII, 328, 5 Bl., 4°, Graz, Univ., phil. Diss., 9. Juni 1971.

1975

– Ein bergmännisches Stammtischzeichen aus Leoben. – Der Leobener Strauß, 3, S.113-121, Leoben 1975.

1976

– Entwicklung der Literatur im Markscheidewesen und des Markscheidunterrichts an der Montanuniversität: Ausstellung. – In: 3. Internationales Symposium für Markscheidewesen. Dokumentation. Leoben 1976, S.95-104, Leoben 1976.

1977

– Zur Tracht der Leobener Bergeleven um die Mitte des 19. Jahrhunderts. – Der Leobener Strauß, 5, S.155-161, Leoben 1977.

– Das Gusswerk bei Mariazell und seine Bedeutung für die österreichische Artillerie. – In: Geschichte des Gießereiwesens in Literatur und Kunst. Ausstellungskatalog, S.6-88, Leoben 1977.

1978

– Zur Geschichte der Universitätsbibliothek Leoben. – Biblos, 27, S.266-274, Wien 1978.

– Neuburger Otto, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 7, S.82, Wien 1978.

– Patera Adolf, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 7, S.340-341, Wien 1978.

1979

– Curiosa et miscellanea Styriaca. Freundesgabe für Günther Jontes zum 40. Geburtstag / Red. v. Lieselotte Jontes, mit Beitr. v. Günter Cerwinka u. a. – Leoben (Montanuniversität) 1979.

1980

– Friedhofen. Zur Geschichte von Schloß und Herrschaft. – Der Leobener Strauß, 8, S.159-178, Leoben 1980.

– Ein Blick in die Vergangenheit des Berg- und Hüttenwesens in der Steiermark: Ausstellungskatalog / hrsg. v. d. Universitätsbibliothek Leoben. – Leoben: Universitätsbibliothek, 1980, 2, 30 S.

1982

– Zur Entwicklung des Montanunterrichts in Österreich. – In: Ausstellungskatalog. Die berg- und hüttenmännische Ausbildung zur Zeit Erzherzog Johanns, 19. – 24. Jänner 1982. Ausstellungskatalog. – Wissenschaftliche Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Leoben, 3, S. 1-34, Leoben 1982.

– Ausstellungskatalog: Die berg- und hüttenmännische Ausbildung zur Zeit Erzherzog Johann <1811-1849>: Ausstellung 19. – 24. Jänner 1982 / hrsg. v. d. Univ.-Bibliothek d. Montanuniv. Leoben. – Wissenschaftliche Schriftenreihe / Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben, 3, VI, 67 S., Leoben: Univ.-Bibliothek, 1982.

– Erzherzog Johann als Trauzeuge. Die Doppelhochzeit in Vordernberg 1837. – Alt-Leoben, 13, S.3-5, Leoben 1982.

1983

– Poech Franz Josef, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 8, S.136-137, Wien 1983.

– Pokorny Wilhem, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 8, S.163, Wien 1983.

– Prandstetter Ignaz, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 8, S.238, Wien 1983.

– Radimsky Wenzel, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 8, S.375, Wien 1983.

1984

– Zur Geschichte des Montanistischen Kongreßwesens. Leoben als Tagungsort in der Mitte des 19. Jahrhunderts. – Blätter für Heimatkunde, 58, S.70-77, Graz 1984.

– Zur Entwicklung des Montanunterrichts in Österreich. – In: Erz und Eisen in der Grünen Mark. Katalog zur Steirischen Landesausstellung, 2, S.469-479, [Graz] 1984.

– Männer des steirischen Eisenwesens. – In: Erz und Eisen in der Grünen Mark. Katalog zur Steirischen Landesausstellung, 2, S.481-495, [Graz] 1984.

1985

– gemeinsam mit Wolfgang A. Brandstätter: Skizzen zur Entwicklung des Instituts für Bergbaukunde von 1849 bis 1959 = Development outlines of the Mining Institute from 1849 to 1959. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte, 130, S.97-103, Wien 1985.

1986

– Leobener Studentenleben um die Mitte des 19. Jahrhunderts. – Blätter für Heimatkunde, 60, S.116-122, Graz 1986.

1987

– gemeinsam mit G. Müller: Josef von Russegger, Montanist und Forschungsreisender. – Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, 44. Liefg., S.334-335, Wien 1987.

1988

- Informationsvermittlungsstelle (IVS) : Datenbanken: Ein Verzeichnis zum Online-Informationsangebot. – Leoben. 1988.- 59 S.: 29,5 cm.
- Riepl Franz X. Laurenz, Bergbau- und Eisenbahnfachmann. – Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, 9, S.156-157, Wien 1988.
- Rittinger Peter Ritter v., Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, 9, S.180-181, Wien 1988.
- Russegger Joseph Ritter v., Montanist u. Forschungsreisender. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 9, S.334-335, Wien 1988.
- Sauer Julis, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 9, S.441, Wien 1988.

1989

- gemeinsam mit Anton Schabl: Geowissenschaften. – Fachinformationsführer; 12. – Wien (Bundesminist. f. Wiss. u. Forsch.) 1989.- 178 S.
- GEOREF – Thesaurussuche online. – Online Mitt. Komm. EDV-Anwender VÖB, 32, S.8-15, Wien 1989.

1990

- Anton von Schauenstein, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950; 46. Lief., S.47, Wien 1990.
- „...Student in Leoben“. Skizzen aus dem Leobener Studentenleben. – In: 150 Jahre Montanuniversität Leoben / hrsg. v. Friedwin Sturm, S.631-662, Graz 1990.
- Die Feierlichkeiten zur Schlußsteinlegung . – In: 150 Jahre Montanuniversität Graz / hrsg. v. Friedwin Sturm, S.781-784, Leoben 1990.

1993

- Gemeinsam mit Arnold Kräuter: Bibliotheca mathematica. Eine Auswahl von Werke zur Geschichte der Mathematik aus Beständen der Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben. – Leoben: Univ.-Bibliothek der Montanuniversität, 1993, 71 S.
- Von Grubenmannln, Schachtzwerger, Berggeistern und Kobolden: Zwerge als mythische Wesen im Überlieferungskreis der Bergleute.- In: Die Zwerge kommen. Ausstellungskatalog / hrsg. v. Volker Hänsel und Diether Kramer. – Schriftenr. Landschaftsmus. Schloß Trautenfels Steiermärk. Landesmus. Joanneum, 4, S.141 – 162, Ill., Trautenfels 1993.
- Die historischen Bestände der Universitätsbibliothek Leoben und die Montanhistorische Dokumentation. – In: Das kulturelle Erbe geo- und montanwissenschaftlicher Bibliotheken – Vergangenheit, Gegenwart und Strategie für das neue Jahrtausend: Intern. Symposium, Freiberg (Sachsen), Sept.1993; Vorträge – Kurzfassungen, S.35-36, Freiberg/Sachsen 1993.
- Die Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben. – Österreichischer Kalender Berg-Hütte-Energie, 39, S.69-71, 1 Abb., Leoben 1993.
- Hofrat Peter Sika †. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte, 138, S.197-198, Wien 1993.

1994

- gemeinsam mit Alfred Weiß: Katalog: Der Bergbau in den Ostalpenländern zur Zeit des Georgius Agricola –

Einführung zur Ausstellung. – res montanarum, 9, S.15-50, Ill., Leoben 1994.

- Schauenstein Anton v., Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 10, S.47, Wien 1994.

1995

- gemeinsam mit Arnold R. Kräuter: Bibliotheca mathematica: Eine Auswahl von Werken zur Geschichte der Mathematik aus Beständen der Universitätsbibliothek. – 2., erw. Aufl., 84 S., Ill., Leoben 1995.
- gemeinsam mit Peter Schmidt: Abschließender Bericht über das Erste internationale Symposium „Das kulturelle Erbe geo- und montanwissenschaftlicher Bibliotheken – Vergangenheit, Gegenwart und Strategien für das neue Jahrtausend“. – In: The Cultural Heritage of Libraries concerned with Geosciences, Mining and Metallurgy / Ed. by Peter Schmidt. – Internat. Newsl. Cult. Heritage Libr. Geosci. Min. Metallurgy; 1., S.29-38, Freiberg/Sachsen 1995.
- gemeinsam mit Tillfried Cernajsek u. Peter Schmidt: Cultural Heritage collected in libraries of Geosciences, Mining and Metallurgy: 2nd Symposium, Leoben, 18 - 20th September 1995. – In: The Cultural Heritage of Libraries concerned with Geosciences, Mining and Metallurgy / Ed. by Peter Schmidt. – Internat. Newsl. Cult. Heritage. Libr. Geosci. Min. Metallurgy, 1, S.72-73, Freiberg/Sachsen 1995.
- Montanistische Ausbildungsstätten. – In: Grubenhunt & Ofensau: Vom Reichtum der Erde; Landesausstellung Hüttenberg/Kärnten, 29. April – 29. Oktober 1995; Bd. 2: Beiträge, S.485-490, 1 Abb., Klagenfurt 1995.
- gemeinsam mit Peter Schmidt: Aim and object of an International Newsletter „The Cultural Heritage of Libraries concerned with Geosciences, Mining and Metallurgy“. – In: The Cultural Heritage of Libraries concerned with Geosciences, Mining and Metallurgy / Ed. by Peter Schmidt. – Internat. Newsl. Cult. Heritage Libr. Geosci. Min. Metallurgy, 1, S. 6, Freiberg/Sachsen 1995.
- Die Rolle der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken. – Ferrum 67, S.44-49, Schaffhausen 1995.
- Die Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben und ihre kulturelle Bedeutung. Sammlung, Bewahrung, Darbietung. – In: Gedenkschrift in memoriam Peter Sika. – Bocksteiner Montana. Sonderheft, S.24-31, Altböckstein 1995.

1996

- gemeinsam mit Tillfried Cernajsek: 2. Erbe-Symposium in Leoben, 18.-21.September 1995: Ein Rückblick. – Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare, 49/1, S.136-137, Wien 1996.
- Die historischen Bestände der Universitätsbibliothek Leoben und die Montanhistorische Dokumentation = On Historical Book-Stocks of the Mining-University Library of Leoben, Styria/Austria, and the Mining-Historical Documentation. – In: Das kulturelle Erbe geowissenschaftlicher und montanwissenschaftlicher Bibliotheken: (Internationales Symposium, 1993) Freiberg/Sachsen (Deutschland). Hrsg.: Cernajsek Tillfried, Jontes Lieselotte, Schmidt Peter; Red.: Hauser Christoph. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt, 35, S.195-196, Wien 1996.

- Der Bergbau in historischen Büchern: Ausstellung von Werken aus den Beständen der Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben / Lieselotte Jontes. – Leoben: Univ.-Bibl. d. Montanuniv. Eigenverl., 1996. 8 S.

1997

- Die historischen Bestände der Universitätsbibliothek Leoben und die Montanhistorische Dokumentation. – Die wissenschaftlichen Bibliotheken in Europa. Aufgabe und Ziele, Vorträge und Kommissionssitzungen des österreichischen Bibliothekartages 1994 in Graz vom 13. bis 17. September 1994, S.296-300, Wien 1997.
- Russische Hörer an der Leobener Bergakademie (1840 - 1914). – In: 3rd International Symposium Cultural Heritage in Geology, Mining and Metallurgy. Libraries – Archives – Museums. June 23 - 27, 1997: Abstract of presented papers, S.39, Saint Petersburg 1997.

1998

- Montanhistorische Dokumentation / Lieselotte Jontes. – In: InfoNet-AUSTRIA: Österreichs Informationslandschaft im Querschnitt / Red.: Elisabeth Brandstötter, Christa Müller, Ulrike M. Winkler. – S.89-91, Wien 1998.
- Deutsche Studenten an der Leobener Bergakademie in den Jahren 1840 bis 1865. – In: Beiträge zur Geschichte von Bergbau, Geologie und Denkmalschutz: Festschrift zum 70. Geburtstag von Otfried Wagenbreth, S. 96-100, 2 Abb., Freiberg/Sachsen 1998.
- Schroll Caspar Melchior Balthasar, Montanist. - Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950; 53. Lief., S.253-254, Wien 1998.
- Das Revolutionsjahr 1848 und die Bergakademien Schemnitz und Leoben. – In: 4. Erbe-Symposium, Banská Štiavnica 7.-11. Sept. 1998: Das kulturelle Erbe in den Montan- und Geowissenschaften, Bibliotheken – Archive – Museen; Traditionen des Montanistischen Schulwesens in der Welt: Resümee, S.30-31, Banská Štiavnica. 1998-09.
- Der Tiroler Bergbau und die Steiermark. Schlaglichter einer Wechselbeziehung. – In: Kulturerbe und Bibliotheksmanagement. Festschrift für Walter Neuhauser zum 65. Geburtstag am 22. September 1998, Biblos – Schriften, 170, S.123-132, Innsbruck 1998.

1999

- Das Revolutionsjahr 1848 und die Bergakademien Schemnitz und Leoben = Revolučný rok 1848 a banícke akadémie v Banskej Štiavnici a Leobene = The revolutionary year 1848 and the mining academies in Banská Štiavnica and Leoben.-In: 4. Erbe-Symposium, Banská Štiavnica 7.-11.Sept.1998: Das kulturelle Erbe in den Montan- und Geowissenschaften, Bibliotheken – Archive – Museen; Traditionen des Montanistischen Schulwesens in der Welt: Symposiumsband, S.127-132, 6 Abb., Banská Štiavnica 1999-09.
- Schöffel Rudolf, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 11, S.12-13, Wien 1999.
- Schraml Franz, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 11, S.166-167, Wien 1999.
- Schroll Caspar Melchior Balthasar, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 11, 253-254, Wien 1999.

2000

- Russische Hörer an der Leobener Bergakademie (1840-1914): Notizen aus dem Universitätsarchiv = Russian Students at the Mining Academy of Leoben/Austria (1840 - 1914): Notes from the Mining-University-Archive.-In: Cultural Heritage in Geology, Mining and Metallurgy: Libraries – Archives – Museums; 3rd International Symposium June, 23 - 27, 1997 Saint Petersburg, Russia. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt, 52, S.35-47, Wien 2000.
- Students' Manuscripts as Sources of the History of Mining and Metallurgy. – In: 5th International Symposium Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy Golden, Colorado, July 24 - 28, 2000: Proceedings Volume / Ed.: Joanne Lerud u.a. – S.77-83, 6 Abb., Golden, CO, 2000.
- Students' Manuscripts as Sources of the History of Mining and Metallurgy. – In: Final Program 5th International Symposium Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy. Libraries – Archives – Museums Mining History July 24 - 28, 2000. Colorado School of Mines Golden, Colorado: Abstracts, S.20, Golden, CO 2000.

2001

- Sedlacek Emil Maria, Montanist und Politiker.- Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950; 55. Lief., S.86, Wien 2001.
- Reiselust – Reiseleid. Reisen und Reiseberichte in früherer Zeit. – In: Artibus atque modis. Festschrift für Ilse Dosoudil / hrsg. v. Renate Klepp, S.32-59, Wien 2001.

2002

- Die Grazer Jahre der Montanistischen Hochschule 1934 - 1937. – res montanarum, 27, S. 38-48, 3 Abb., 3 Anh., Leoben 2002.
- Die Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben: Eine technisch-wissenschaftliche Bibliothek mit starkem Bezug zur Montangeschichte. – res montanarum, 29, S. 5-9, 6 Abb., Leoben 2002.
- Idrija's Water Dams (Klausen): a Contribution to the History of Wood Transport = Die Klausen von Idrija: ein Beitrag zur Geschichte der Holzbringung. – In: 6th Erbe-Symposium: Das kulturelle Erbe in den Montan- und Geowissenschaften; Bibliotheken – Archive – Museen. Idrija, Slovenija, Juni 17 - 21, 2002, S.79-80, Idrija 2002.
- Idrija's Water Dams (Klausen): a Contribution to the History of Wood Transport. – In: 6th Erbe Symposium: Das kulturelle Erbe in den Montan- und Geowissenschaften; Bibliotheken – Archive – Museen. Idrija, Slovenija, Juni 17 - 21, 2002: Symposiumsband, S.83-88, 10 Abb., Idrija 2002.

2003

- International Symposium on Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy: Then years in retrospective. – In: VII International Symposium Cultural Heritage in the Geosciences, Mining and Metallurgy: Libraries – Archives – Museums Leiden (The Netherlands), 19 - 23 May 2003; Programme and Abstracts, S.21, Leiden 2003.

- Collections in Libraries: A collection of travel-books in the University Library Leoben. – In: VII International Symposium Cultural Heritage in the Geosciences, Mining and Metallurgy: Libraries – Archives – Museums. Leiden (The Netherlands), 19 - 23 May, 2003; Programme and Abstracts, S.20, Leiden 2003.
- Pferdekraft: Grubenpferd – Pferdeisenbahn – Pferdetransport. – In: Mythos & Pferd. Steirische Landesausstellung 2003 in Piber/Köflach vom 1. Mai bis 26. Oktober 2003, S.160-165, [Graz] 2003.

2004

- Collections in libraries: a collection of travel-books in the University Library Leoben. – In: Proceedings of the VII International Symposium 'Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy: Libraries – Archives – Museums' „Museums and their collections“ Leiden 19 - 23 May, 2003. – Scripta Geologica: Special Issue, 4, S.142-153, 6 Abb., Leiden 2004.
- International Symposium on Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy: Ten years in retrospect. – In: Proceedings of the VII International Symposium 'Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy: Libraries – Archives – Museums' „Museums and their collections“ Leiden 19 - 23 May, 2003. – Scripta Geologica: Special Issue, 4, S.154-157, 2 Abb., Leiden 2004.
- Bergstudenten: Studentenleben im alten Leoben: Begleittext zur Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek Oktober bis Dezember 2004. – Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben, Ausstellungskataloge, 3, 15 S., 14 Abb., Leoben. UB Leoben, 2004.
- Leobener Direktoren und Rektoren 1840 – 1914: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, April bis Juni 2004. – Ausstellungskataloge / Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben, 2, 30 S., Ill., Leoben 2004.
- Die ersten Leobener Studentinnen. Ein Beitrag zum Frauenstudium in Österreich. – In: Günter B. L. Fettweis zur Vollendung des 80. Lebensjahres. – res montanarum, 34, S.65 – 73, 6 Abb., Leoben 2004.
- Reiselust: vom Reisen in alter und neuer Zeit. Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Juni – September 2004. – Ausstellungskataloge / Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben, 2, 30 Bl., Ill., Leoben 2004.

2005

- Montanistische Kongresse: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Jänner bis März 2005. – Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben Ausstellungskataloge, 4, 28 S., 24 Abb., Leoben: UB Leoben, 2005.
- „De re metallica“ – Das Hauptwerk von Georgius Agricola. – In: Barbara Gespräche Payerbach 2005: Wasser – Leben – Gesundheit: Hydrogeologie NÖ Aktuell – Zur Geschichte der Montan- und Erdwissenschaften – Agricola – Jahr 2005: Tagungsband Payerbach, 17. und 18. November 2005. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt; 67, S.33-34, Wien 2005.

- Leobener Absolventen und ihre Präsenz in den BHM = Graduates from Leoben University and Their Presence in BHM. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte; 150. Jg., Jubiläumsausg., S.10-16, 10 Portr., Leoben 2005.
- Georgius Agricola (1494-1555): Zum 450. Todestag des Begründers der Montanwissenschaften: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek Oktober bis Dezember 2005. – Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben Ausstellungskataloge, 6, 27 S., 21 Abb., Leoben: UB Leoben 2005.
- Franz Maria Ritter von FRIESE und die Tiroler Montangeschichte = Franz Maria Ritter von FRIESE and the History of Mining in Tyrol. – In: Das kulturelle Erbe in den Montan- und Geowissenschaften: Bibliotheken – Archive – Sammlungen: 8. Internationales Symposium (3.-7. Oktober 2005) Schwaz; Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich: 5. Arbeitstagung (3.-7. Oktober 2005) Schwaz / Red.: Tillfried Cernajsek, Christoph Hauser & Wolfgang Vettors. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt, 65, S.94-95, 1 Abb., Wien, Schwaz 2005.
- Montanistische Kongresse: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek, Jänner bis März 2005. – Ausstellungskataloge / Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben, 4, 28 S., Ill., Leoben 2005.
- Schönheit der Technik: Illustrationen des 16. bis 19. Jahrhundert in Werken des Montanwesens. – In: Bibliothek – Technik – Recht, S.53-78, Wien 2005.
- Sedlacek Emil Maria, Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 12, S.86, Wien 2005.
- gemeinsam red. mit Gerhard Sperl: Skizzen zur Montan- und Zeitgeschichte: Vorträge anlässlich des Ehrenkolloquiums zum 65. Geburtstag von Univ.-Prof. Dr. Günther Jontes / hrsg. vom Obersteirischen Kulturbund u. vom Montanhistorischen Verein für Österreich. – Leoben: Selbstverlag des Obersteir. Kulturbundes, 2005, 111 S.

2006

- Bergbaukunde: die älteste internationale Zeitschrift in den Montanwissenschaften. – Aus der bibliophilen Welt. Mitteilungen der Wiener Bibliophilen Gesellschaft, 5, S.1-4, 2 Abb., Wien 2006.
- Industriebilder: Bilder der industriellen Welt des 20. Jahrhunderts: Ausstellung in der Ganggalerie der Universitätsbibliothek Jänner bis März 2006. – Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben Ausstellungskataloge, 7, 14 S., 25 Abb., Leoben: UB Leoben 2006.
- Bergakademien: Zur Entwicklung des akademischen Unterrichtes in den Montanwissenschaften. – Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben Ausstellungskataloge, 8, 41 S., 40 Abb., Leoben: UB Leoben 2006.
- Vom Matrikelbuch zu MU-online: Studieren in Leoben. – Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben Ausstellungskataloge, 9, 20 S., 15 Abb., Leoben: UB Leoben, 2006.

In Vorbereitung:

- Sprung Franz Ritter v., Montanist. – Österreichisches Biographisches Lexikon, 13, Wien.